

Füllung des Kelches bei einer Rose.

Von Fr. Buchenau.

Es ist allen Morphologen bekannt, dass Umwandlung der Staubblätter in Kronblätter und umgekehrt: Bildung von Staubbeuteln auf mehr oder weniger veränderten Kronblättern ausserordentlich viel häufiger sind, als Mittelbildungen oder Uebergänge von Kelchblättern zu Kronblättern. — Die nahe Verwandtschaft von Kronblättern und Staubblättern hat ja in neuester Zeit dem Engländer Grant Allen Anregung gegeben, die sehr beachtenswerthe Ansicht auszusprechen, dass die Kronblätter der Phanerogamen aus verbreiterten und steril gewordenen äusseren Staubblättern entstanden seien. — Lassen wir auch die Verfolgung dieser Frage bei Seite, so ist es doch in morphologischer Beziehung interessant, die Fälle von Mittelbildungen zwischen Kelch und Krone der Vergessenheit zu entreissen. Einen solchen beobachtete ich im Juli 1876 an einer stark gefüllten *Rosa gallica*, welche ich in einem Bouquette fand. Die fünf Kelchblätter waren normal gebildet, dabei aber alle so völlig gleich gestaltet, dass ich die Richtung der Kelchspirale nicht bestimmen konnte. Mit ihnen regelmässig alternirend folgten nun fünf Phyllome (offenbar die fünf Kronblätter der ungefüllten Blüte!), welche den Kelch gefüllt erscheinen liessen, indem sie mehr oder weniger kelchähnlichen Bau besaßen. Das erste war ein vollständiges Kelchblatt, den fünf vorhergehenden Kelchblättern nahezu gleichgestaltet, jedoch an der Basis verschmälert. Das zweite Phyllom (die $\frac{2}{5}$ Spirale lief nach dem langen Wege links herum) war in der linken Hälfte Kelchblatt, in der rechten Kronblatt; das folgende besaß einen sehr breiten kelchblattartigen Mittelstreif und kronblattartige Ränder; die beiden letzten endlich hatten nur noch eine schmale kelchblattähnliche Mittelrippe und breite zarte Ränder. So war also ein allmählicher Uebergang von den Kelchblättern zu normalen Kronblättern hergestellt. — Die Blüte war im Uebrigen so stark gefüllt, dass gar keine freien (normal gebauten) Staubgefässe mehr vorhanden waren, sondern ausser den sehr zahlreichen Kronblättern nur noch — im Innern der Blüte — Mittelbildungen zwischen Kronblättern und Staubblättern. (Ueber einen ausserordentlichen Fall von vorschreitender Metamorphose bei einer Gartenrose vergl. diese Abhandlungen, Bd. VI, p. 617).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1884-1885

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Buchenau Franz Georg Philipp

Artikel/Article: [Füllung des Kelches bei einer Rose. 324](#)